

Der beste **Weg** zum Implantat

Viele Menschen zögern vor dem Schritt, sich ein Implantat einsetzen zu lassen. Sie haben Angst vor möglichen Komplikationen, aber auch vor Schmerzen oder Problemen bei der Betäubung. Dabei sind Zahnimplantate der natürlichste Ersatz für verloren gegangene Zähne.

Durch exakte Diagnostik, präzise Vorbereitung und computergestützte Planung im Vorfeld erreichen erfahrene Implantologen heute das Optimum für den Patienten. Neben der herkömmlichen örtlichen Betäubung gibt es besonders schonende Anästhesieverfahren, die sicher und kaum spürbar sind. „Dank unserer modernen Narkoseverfahren können wir auch umfangreiche Behandlungen problemlos im schmerzfreien Schlaf durchführen“, erklärt Dr. Holger Lück, Leitender Anästhesist der Zahnklinik ABC Bogen und Experte für schonende Narkoseverfahren.

Vor der Entscheidung für ein Zahnimplantat steht in der Zahnklinik immer die ausführliche individuelle Beratung. Als Leitender Arzt der Klinik ABC Bogen weiß der Implantologe Dr. Bernhard Brinkmann aus langjähriger Erfahrung um die entscheidenden Gesichtspunkte.

Gibt es Ausschlusskriterien bei Patienten?

Dr. Bernhard Brinkmann: Ja, Zahnimplantate sollten erst nach vollständig abgeschlossenem Wachstum gesetzt werden. Das Zahnfleisch sollte entzündungsfrei sein, und Allgemeinerkrankungen wie Diabetes gut eingestellt sein. Dann sind Implantationen aber auch im hohen Alter problemlos möglich.

Wie schnell nach der Zahnentfernung kann ein Implantat gesetzt werden?



Vor der Entscheidung zu einem Implantat stehen in der Hamburger Zahnklinik ABC Bogen immer eine ausführliche Befundung und Beratung

Dr. Brinkmann: In wenigen Fällen sofort nach Zahnentfernung. In der Regel kann sechs bis acht Wochen später implantiert werden. Häufig sind allerdings zusätzliche Maßnahmen zum Kieferaufbau erforderlich.

Wie lange halten Implantate?

Dr. Brinkmann: Wichtig ist die vernünftige Planung und die Implantation durch hochqualifizierte Ärzte und Zahnärzte, dann ist die Prognose der Implantate sehr gut. Auch nach zehn Jahren sind

circa 95 Prozent der Implantate voll funktionsfähig.

Wie oft kommt es zu Entzündungen?

Dr. Brinkmann: Wird das Implantat von ausgewiesenen Spezialisten gesetzt und regelmäßig kompetente Prophylaxe durchgeführt, kommen Entzündungen nach Implantateinheilung selten vor. Schmerzen am Implantat in den ersten Tagen oder Wochen sind Zeichen für eine Entzündung des Implantatlagers, die sogenannte

Periimplantitis. Nach sofortiger Therapie sollten die Beschwerden rasch abklingen, sonst muss das Implantat entfernt werden.

Kann man Entzündungen vorbeugen?

Dr. Brinkmann: Wie bei den eigenen Zähnen ist gute Pflege auch bei Implantaten wichtig. Besteht eine Parodontose sollte diese unbedingt vor der Implantation behandelt werden. Grundsätzlich empfehlen wir mindestens halbjährlich die professionelle



Dr. Bernhard Brinkmann,
Leitender Arzt der Zahnklinik
ABC Bogen

Zahnreinigung von speziell für Implantate ausgebildeten Prophylaxeassistentinnen.

Gibt es Allergien gegen das Implantat?

Dr. Brinkmann: Das Implantat besteht in der Regel aus dem sehr körperverträglichen Material Titan, seit einigen Jahren wird auch Keramik als Implantatmaterial eingesetzt. Allergische Reaktionen sind weder auf Titan- noch auf Keramikimplantate bekannt.

Wie finde ich eine Klinik/Praxis mit optimaler Versorgungsqualität?

Dr. Brinkmann: Die rasante Entwicklung auf diesem Gebiet erfordert gut ausgebildete, kompetente und erfahrene Ärzte und Zahnärzte, die eng zusammenarbeiten. Über die Kompetenz eines Implantologen entscheiden neben einer gründlichen Ausbildung und fundiertem Wissen vor allem Erfahrung, Erfahrung und nochmals Erfahrung. Diese finden Patienten sicher in den derzeit 18 Zentren, die sich 2009 unter dem Dach der Europäischen Centren für Dentale Implantologie (ECDI) zusammengeschlossen haben.

> www.zahnklinik-abc-bogen.de